



Weihnachts-Spendenaktion der IFG Rheindorf-Süd: Über 100 Pakete für Bedürftige auch in unserer Gemeinde

Interview mit der Mitkordinatorin Renate Busse-Baldringer – von Benita Zapf-Mankel
Vorbemerkung:

Die Interessen- und Fördergemeinschaft Rheindorf-Süd (IFG) hatte bei ihrem Weihnachtsbasar 2010 einen „Tannenbaum der guten Taten“ mit 100 abnehmbaren Sternen versehen aufgestellt. Jeder Stern war gekennzeichnet und sollte einem Menschen/einer Familie aus Rheindorf eine Weihnachtsfreude bereiten. Beide großen Kirchen sowie die Aktion der „Rheindorfer Pänz“ hatten verschlüsselt für ihnen bekannte Menschen um Hilfe gebeten.

Sehr viele Menschen unserer Gemeinde haben oft mit weinenden, aber dankbaren Augen diese Gaben in Empfang genommen. Viele waren so berührt, weil es oft das einzige Geschenk für sie war. Ich habe fast alle persönlich besucht – dafür war mir kein Weg zu weit.

Sie liebe Frau Busse-Baldringer, haben an dieser Weihnachtsaktion tatkräftig mitgewirkt.





Seit wann sind Sie in der IFG?

Ich bin seit 1988 in der IFG. Die Idee des Weihnachtsbasares wurde bei mir geboren beim ersten Kreiselfest 1990: Ziel dieses Basares war und ist es, dass nicht nur der kunstgewerbliche Bereich anbietet, sondern auch Privatpersonen, quasi als Hobbykünstler dort darstellen und mitverkaufen können.

Der Basar ist also ein Mix aus Gewerbetreibenden und Hobbykünstlern.

Wie entstand die Sternaktion 2010?

Am IFG-Stammtisch wollten alle eine Weihnachtsfreude für bedürftige Menschen aus Rheindorf durch Rheindorfer Bürger ins Leben rufen. Diese Idee ist dann in die Tat umgesetzt worden: Norbert Litterst hat uns die Sterne ausgeschnitten, wir haben die beiden Kirchen und die Aktion von Frau Dr. Radi „Rheindorfer Pänz“ angefragt nach Menschen, die aus verschiedenen Gründen bedürftig sind: ob aus finanziellen Gründen oder aus Einsamkeit.

Und dann waren die Besucher der Ausstellung gefragt, ob sie die Aktion annehmen!

Wir waren überwältigt von der Bereitschaft der Besucher/innen, sich einen Stern mit nach Hause zu nehmen und ein Päckchen zu packen – für fremde Menschen bei uns!

Dann wurden die Pakete und Päckchen bis zum 6. 12. in der Sparkasse und in der Raiffeisenbank abgegeben – über 100 Sterne wurden eingelöst!

Ein ganz großes Dankeschön an alle Besucher/innen des Weihnachtsbasares!

Es war eine tolle Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger da, anderen Menschen zu helfen! Und wichtig war auch die Anonymität!

In der Tat: es musste alles anonym sein, nur ich kannte Namen und Adressen.

Wie soll es in 2011 weiter gehen?

Es wäre schön, wenn wir in 2011 noch mehr Menschen in Rheindorf beschenken könnten!

Ich bedanke mich nochmals bei Ihnen ganz herzlich für alle tatkräftige Unterstützung, bitte, leiten Sie den Dank an die IFG weiter – und in 2011 sind wir, wenn gewünscht, als Gemeinde wieder dabei!